



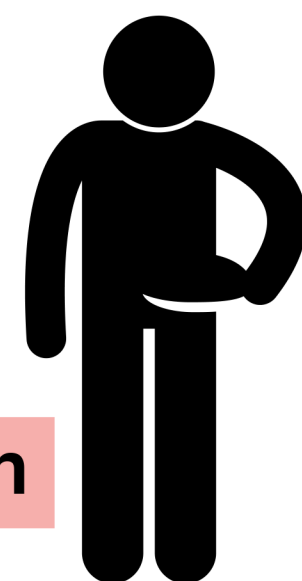
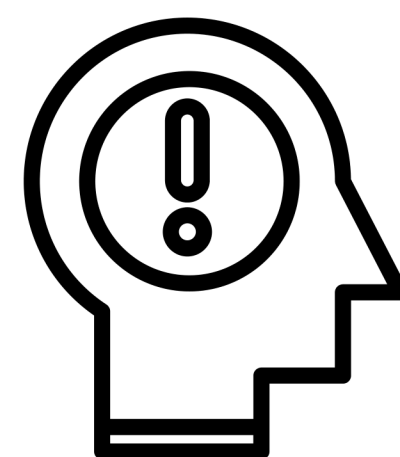
Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

NERDfall medizin

Tim Eschbach

Verdachtsmomente Anamnese

- Wechselnde oder unpassende Erklärung
- Diskrepanz Unfallmechanismus und Verletzung
- Verzögerter Arztbesuch
- Arzt hopping
- Inadäquates Verhalten der Eltern
- Wiederholte Vorstellungen



Auch auf das Bauchgefühl hören

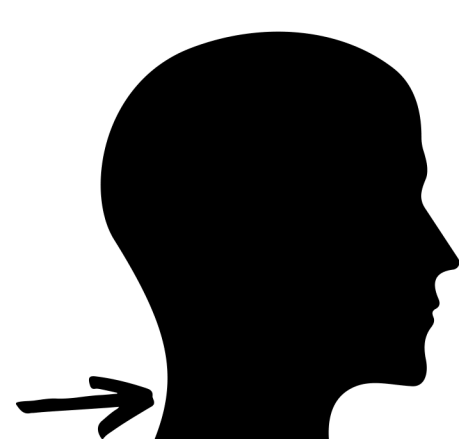
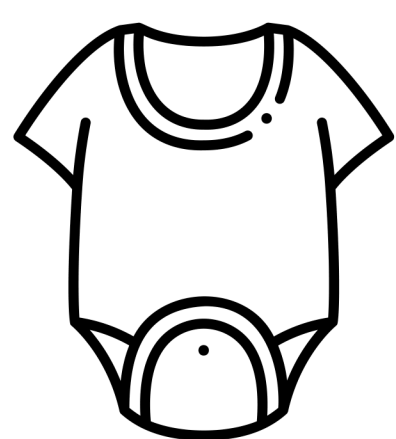
Ten-4-FACESp

Regionen

Torso

Ear

Neck



F
A
C
E
S

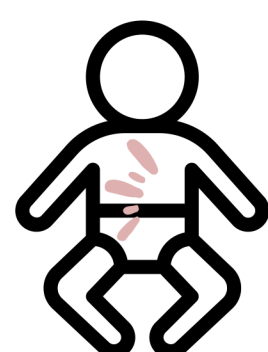
Frenulum

Angle of Jaw

Cheeks

Eyelids

Subconjunctivae



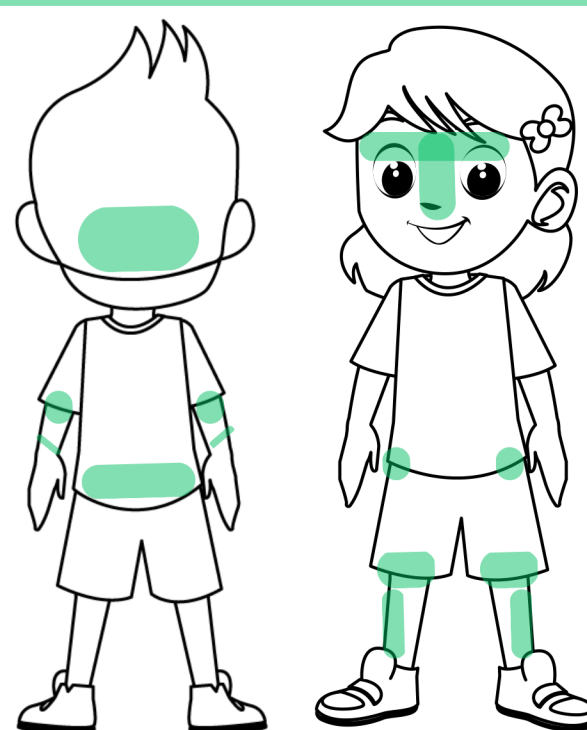
patterned =
geformte Hämatome

Jegliche Hämatome bei
Alter < 4 Monate

Lokalisation von Verletzungen

- Eher untypisch für Unfall (siehe Bilder)
- Geformte Hämatome (Stock, Hand, Zähne)
- Multiple Lokalisationen
- Petechiale Einblutungen (auch hinter den Ohren, Schleimhäute, Augen)
- Unpassend zu Bewegungsradius des Kindes

Unfalltypisch



Eher untypisch für Unfall



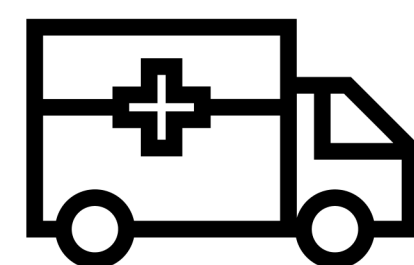
Vorgehen bei Verdacht

- Rücksprache mit Kinderschutzgruppen vor Ort (www.dgkim.de)
- Kinder möglichst alleine Befragen (kann in der Klinik erfolgen)
- Keine Suggestivfragen
- Keine mehrfache Wiederholung von Fragen
- Dokumentation der Anamnese wortwörtlich
- Rechtssichere Dokumentation der Verletzungen (inkl. Foto nah/Übersicht+Maßstab), exakte Beschreibung

Kindeswohl geht vor Datenschutz. Bei begründetem Verdacht dürfen Polizei oder Jugendamt informiert werden!

Unbedingt Beobachtungen aus dem Einsatz an die Klinik weiter geben. Auch wenn sie nichts mit dem eigentlichen Einsatz zu tun haben, wie z.B.:

- Kinder im Haushalt bei häuslicher Gewalt zwischen den Eltern
- Verwaarloste Wohnung
- Mangelernährte Kinder
- Weitere Kinder im Haushalt
- Berichte von Nachbarn



Hinhören, nehmen, weitergeben, dokumentieren, wahrnehmen, ernst

S3-Kinderschutzleitlinie



Kinderschutzhotline für med. Fachpersonal: 0800 19 21 000 (24/7)